

Jahresberichte aller Arbeitsgruppen der SGBF 2021/2022

SGBF Arbeitsgruppe «Interkulturelle Bildung»

Oxana Ivanova-Chessex, Lalitha Chamakalayil und Luca Preite, Koordinationsteam

Aktivitäten im Zeitraum Juli 2021 – Februar 2022

(verfasst auf der Grundlage der Angaben von Gisela Unterweger und Tania Ogay)

- **AG-Treffen via zoom am 2. September 2021**

Im Rahmen des AG-Treffens fand erstens ein runder Tisch zu den aktuellen und kommenden Aktivitäten der Arbeitsgruppenmitglieder statt. Zweitens fand ein Austausch zum folgenden Text statt, der sich mit der ethnokulturellen Diversität in der Lehrer*innenbildung in der französischsprachigen Schweiz befasst, aber auch mit den Schwierigkeiten, die eine Arbeitsgruppe wie die unsere hat (Textlektüre als Vorbereitung).

Ogay, T. (2021). La diversité comme objet et contrainte. La reconnaissance de la diversité ethnoculturelle dans la formation des enseignants en Suisse romande. In F. Lorcerie (Ed.), *Éducation et diversité. Les fondamentaux de l'action* (S. 47-57). Presses Universitaires de Rennes. <https://doc.rero.ch/record/330120>

- **Wechsel in der AG-Koordination**

Im Zeitraum zwischen Dezember 2021 und Februar 2022 fand der Wechsel und die Übergabe der AG-Koordination statt. In einigen Gesprächen zwischen Gisela Unterweger und Tania Ogay und dem neuen Koordinationsteam, bestehend aus Oxana Ivanova-Chessex, Lalitha Chamakalayil und Luca Preite, fand die Übergabe und die Einarbeitung statt. Dabei stand die Geschichte der AG, ihre Ausrichtung sowie bisherige Aktivitäten im Fokus. Auch wurde über eine mögliche inhaltlich Neuausrichtung sowie Ideen für künftige Aktivitäten der AG gesprochen.

Aktivitäten im Zeitraum Februar 2022 – Juni 2022

(verfasst von Oxana Ivanova-Chessex, Lalitha Chamakalayil, Luca Preite)

- **Planungsworkshop der Koordinationsgruppe**

Im Rahmen des Planungswshops an der FHNW in Muttenz diskutierte die Koordinationsgruppe die künftige Ausrichtung der AG sowie machte einen Plan zu möglichen Aktivitäten bis Ende 2023. Unter anderem wurde folgendes diskutiert: AG-Treffen bei dem Jahreskongress der SGBF 2022, Planung eines gemeinsam AG-Symposium für den SGBF Kongress 2023, Planung und Finanzierung einer biennalen Tagung für Nachwuchswissenschaftler*innen, Mailing-List, Jahresbericht.

- **Vorbereitung des AG-Arbeitstreffens im Rahmen des Jahreskongresses der SGBF 2022**

Teil des Planungswshops, aber auch der darüberhinausgehenden laufenden Aktivitäten der Koordinationsgruppe, war die Vorbereitung des AG-Treffens im Rahmen des Jahreskongresses der SGBF 2022. Fokussiert wird dieses Arbeitstreffen auf die Ausrichtung und die Aktivitätenplanung der AG.

Kontaktperson : oxana.ivanova@phzh.ch

SGBF Netzwerk Forschung Sonderpädagogik, Barbara Egloff, Koordinatorin

Nachdem im letzten Berichtsjahr die geplanten Veranstaltungen nicht hatten durchgeführt werden können, war es umso erfreulicher, dass das Treffen der Doktorandinnen und Doktoranden vor Ort im Haus der Kantone in Bern stattfinden konnte. Es trafen sich gut 20 Teilnehmende zu einem spannenden Austausch über verschiedene Dissertationsprojekte. Im Herbst wurde zudem eine virtuelle Veranstaltung organisiert. Neben den aktuell laufenden Forschungsprojekten an Hochschulen waren Dr. Kristen Gillespie-Lynch und ihre

Forschungskolleginnen und -kollegen von der City University of New York als Gastreferenten eingeladen. Sie berichteten über ihr partizipatives Projekt, das autistischen Jugendlichen und Erwachsenen helfen soll, erfolgreich ins College oder ins Berufsleben überzugehen und das Verständnis der Gesellschaft für Autismus verbessern soll.

In der Steuergruppe gab es zwei Änderungen:

Diana Sahrai von der FHNW ist ausgetreten. Dafür konnten wir mit Reto Luder neu die PH Zürich in der Steuergruppe begrüßen. Wir danken Diana Sahrai vielmals für ihren Einsatz und heissen Reto Luder herzlich willkommen.

Während der Berichtsperiode setzte sich die Steuergruppe folgendermassen zusammen:

Stefania Calabrese	Institut für Sozialpädagogik und Bildung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Coralie Delormes	Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation (FPSE) Université Genève
Peter Klaver	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich
Corinne Monney	Haute École Pédagogique (HEP) Vaud
Caroline Sahli Lozano	Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern)
Diana Sahrai	Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) (bis März 2022)
Reto Luder	Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule (IGS), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) (ab Juni 2022)
Mireille Tabin	Departement für Sonderpädagogik der Universität Freiburg
Barbara Egloff	Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (Koordinatorin)

Kontaktperson: barbara.egloff@szh.ch

SSRE Groupe de travail Edumétrie – Qualité de l'évaluation en éducation, Daniel Bain, coordinateur

Activités du groupe

Comme annoncé antérieurement, nous avons décidé de restreindre nos activités en nous mettant en veille (et non en veilleuse), ce qui ne signifie pas que nous restions inactifs. En effet, le groupe de travail continue à assurer la maintenance de son site Edumétrie (<https://www.irdp.ch/institut/edumetrie-1635.html>). Régulièrement consulté et utilisé par des chercheurs ou des étudiants, il offre des informations et des possibilités de formation sur la *généralisabilité* ; le téléchargement du logiciel *EduG* qui lui est dédié ; des textes de présentation de la *Théorie des réponses aux items* et de l'*Analyse multiniveau*, ainsi que le *Lexique pour l'évaluation de la mesure en éducation* de Gianreto Pini. Nous répondons à des questions des chercheurs nous interrogeant sur les caractéristiques statistiques du logiciel, son installation ou son application.

Daniel Bain continue à conseiller, dans le domaine de la docimologie, le groupe de recherche sur la didactique de la grammaire GRAF'MAIRE de la FAPSE (UNIGE : apprentissage du complément de nom et des temps du passé), projet FNS n°100019_179226, sous la direction de E. Bulea, R. Gagnon et V. Marmy).

Contact du groupe : daniel.bain@bluewin.ch

SGBF Arbeitsgruppe « Historische Bildungsforschung » – Groupe de travail « Recherche en Histoire de l'éducation » de la SSRE

Für die Arbeitsgruppe, Karin Manz, Vorsitzende

Mitgliederversammlungen und Bürositzungen

Das Büro besteht aktuell aus 17 Personen aus drei Sprachregionen (Ingrid Brühwiler, Patrick, Bühler, Lucien Criblez, Claudia Crotti, Andrea De Vincenti, Norbert Grube, Marianne Helfenberger, Andreas Hoffmann-Ocon, Michèle Hofmann, Stefan Kessler, Karin Manz, Giorgia Masoni, Damiano Matasci, Thomas Ruoss, Wolfgang Sahlfeld, Sylviane Tinembart, Martin Viehhauser). Die Büro-Mitglieder arbeiten in einem bis zwei Bereichen der Aktivitäten

der AG mit. Es fanden am 31.1.2022 und am 6.7.2022 zwei Sitzungen des Büros unter dem Vorsitz von Karin Manz statt.

Aktivitäten der Arbeitsgruppe

Internationale und nationale Tagungen und Kongresse

An verschiedenen Tagungen und Kongressen sowie am Jahreskongress SGBF/SSRE wurden auf Initiativen von Mitgliedern aus der AG verschiedene Symposien und Einzelvorträge mit historischen Themen durchgeführt.

Laufende Projekte der Arbeitsgruppe

- *Webseite der Arbeitsgruppe* (<https://www.hist-edu.ch/>): Die Redaktionsgruppe betreut die Webseite sowie den Blog und sorgt für die permanente Aktualität und Attraktivität. Seit Start des Blogs (2016) wurden über 200 Beiträge in vier Sprachen publiziert zu den Themenbereichen: Forschung, Publikationen, Veranstaltungen, Stellen sowie News zur AG Historische Bildungsforschung. 86 Mitglieder der Arbeitsgruppe sind im Blog eingeschrieben, die mittels Newsletter über die Aktivitäten informiert werden. Die Seite verzeichnet pro Jahr mehr als 10'000 Aufrufe.
- *Buchprojekt Bildungsgeschichte Schweiz*: Das erste Übersichtswerk zur Bildungsgeschichte der Schweiz «Schweizer Bildungsgeschichte – Systementwicklung im 19. und 20. Jahrhundert» wird im Chronos Verlag Zürich erscheinen.
- Die Arbeitsgruppe unterstützt den 2020 gegründeten *Förderverein Bildungsgeschichte Schweiz* ideell und materiell und begleitet die disziplinäre Verankerung des Portals sowie die Nutzbarmachung neuer Quellen. Das *Wissensportal Bildungsgeschichte Schweiz* kann viersprachig abgerufen werden unter:
www.histoirededeeducation.ch
www.storiadelleducazione.ch
www.bildungsgeschichte.ch
www.bildungsgeschichte.ch/en/
Das Portal ermöglicht eine disziplinär strukturierte, mehrsprachige Recherche zu Quellen und Daten der historischen Bildungsforschung für die Schweiz. Weitere Bestände sowie Forschungsdaten, die im Rahmen von Forschungsprojekten entstehen, können integriert und kostengünstig nachgenutzt werden. In Zusammenarbeit mit dem *Data and Service Center for the Humanities (DaSCH)* Basel steht die Verlinkung von schon erschlossenen Beständen bildungshistorischer Quellen im Zentrum des Wissensportals.

Kontaktperson: karin.manz@fhnw.ch

SSRE groupe de travail Didactique du français, Véronique Marmy Cusin, coordinatrice

1. Les principales activités de la section de juillet 2021 à juin 2022 sur le plan local

Notre groupe de travail est toujours très actif pour valoriser la didactique du français sur le plan régional et international. Sur le plan local, plusieurs journées d'étude ont été organisées par nos membres, souvent avec un soutien de l'ASSH, de la SSRE et de l'AIRDF elle-même. Une journée d'étude a eu lieu le 15 septembre 2021 afin de poursuivre la réflexion sur « les supports composites, comment ça marche ».

Notre cycle de conférences en ligne sur les « normes dans l'enseignement et l'apprentissage des langues », qui avait débuté au printemps 2021 (conférences de F. GADET sur la variation dans l'enseignement des langues et de R. BARONI sur la polyphonie des textes et des normes interprétatives), s'est poursuivi par trois conférences : une conférence de Gilles PHILIPPE sur les tensions entre style et norme (24 septembre), une autre sur le plurilinguisme par Laurent GAJO (5 novembre) et une dernière sur l'écriture dite inclusive par Anne DISTER (3 décembre). Cette dernière thématique s'est prolongée par une journée d'étude bilingue organisée à la HEP-Fribourg « Langage inclusif/ Genderinklusive Sprache : Standortbestimmung und Umgangsformen in der Schule », qui a eu lieu le 9 février 2022. La HEP-Valais, en partenariat avec la HEP-Vaud, a aussi organisé en mars 2022 une rencontre sur la poésie avec comme public cible les enseignantes et enseignants.

2. Les principales activités de la section de juillet 2021 à juin 2022 sur le plan international

L'année 2022 a permis aux membres de l'AIRDF de se réunir dans le cadre du colloque international trisannuel de l'association, organisé par la section belge sur la question des résultats en didactique du français (15^e colloque de l'AIRDF - Louvain-la-Neuve, 23-25 mai 2022) et de nombreux membres y ont proposé des symposiums, des communications ou ont participé à des tables rondes.

La section a soutenu en outre le colloque international des 23^e rencontres des chercheuses et des chercheurs en didactique de la littérature coordonné par Christophe Ronveaux et Anne Monnier sur *L'élève et la littérature*, qui s'est tenu à Genève les 29, 30 juin et 1^{er} juillet 2022.

La section suisse a également contribué de manière active aux publications de l'AIRDF, que ce soit dans le cadre de l'édition du volume annuel de la collection *Recherches en didactique du français* ou dans la rédaction des dossiers thématiques de *La lettre*.

L'ouvrage de l'AIRDF sur *L'étude du fonctionnement de la langue dans la discipline Français : quelles articulations ?*, coordonné par Ecaterina BULEA BRONCKART et Claudine GARCIA-DEBANC, a été publié à la fin de l'année 2021. Plusieurs membres y ont contribué par la rédaction d'un chapitre :

- Anouk DARME-XU et Anne MONNIER analysent l'évolution de la place et du statut de l'étude de la langue dans la discipline Français (Suisse romande, début du XIX^e-milieu du XX^e siècle) ;
- Matthieu MERHAN et Roxane GAGNON proposent de repenser l'enseignement des temps du passé à l'aide de la notion d'articulation ;
- Véronique MARMY, Sandy STOUDEMANN et Virginie DEGOUMOIS abordent la fonction syntaxique de complément de nom et les liens qu'elle entretient avec les textes ;
- Florent BIAO, Érick FALARDEAU et Joaquim DOLZ interrogent cette articulation langue/texte dans l'étude du genre Slam.

Le prochain ouvrage de la collection, *Questionner l'articulation entre théories et pratiques en didactique du français*, coordonné par Bernadette KERVYN, Marlène LEBRUN, Véronique MARMY et Caroline SCHEEPERS est sous presse.

Quant à *La Lettre*, plusieurs membres de notre groupe ont participé activement à sa rédaction. Dans le numéro d'octobre 2021 centré sur les *Pratiques et compétences langagières en contexte d'enseignement supérieur*, Roxane GAGNON et Kristine BALSLEV ont proposé une réflexion sur les textes réflexifs visant le développement professionnel alors que Slavka POGRANOVA et Sandrine AEBY DAGHÉ ont questionné les pratiques et compétences langagières des enseignant·e·s en allemand et en français. Enfin, *La Lettre* de mai 2022, coordonnée par Vincent CAPT et Jean-François DE PIETRO, a prolongé la réflexion initiée lors des conférences en ligne organisées en 2021 autour de *La question des normes dans l'enseignement et l'apprentissage des langues*. Plusieurs membres de notre groupe y ont proposé des écrits :

- Christian SURCOUF et Roxane GAGNON sur les normes du français parlé et leur enseignement ;
- Virginie DEGOUMOIS et Florence EPARS à propos de la terminologie grammaticale en formation ;
- Kelly MOURA sur le rapport à la norme dans l'enseignement de la poésie.

3. Réseaux divers (COFADIS, COHEP, CAHR)

Notre section participe activement à divers réseaux et instances :

- Elle est représentée par S. AEBY DAGHE à la COFADIS / KOFADIS, conférence fédérant les diverses associations suisses de didactique des disciplines et réunissant – via les associations partie prenante – l'ensemble des didacticien·ne·s suisses.
- Elle est engagée, via plusieurs de ses membres, dans les activités du *Conseil Académique des Hautes Ecoles de Formation Romandes et du Tessin* (CAHR), et notamment dans le groupe de travail *Recherche & Développement* (E. Bulea Bronckart, membre).

4. Publications

BOYER, P. et POLLET M.-C. (2021). *Pratiques et compétences langagières en contexte d'enseignement supérieur. La Lettre de l'Association AIRDF*, 69.

BULEA BRONCKART, E. et GARCIA-DEBANC, C. (2021) *L'étude du fonctionnement de la langue dans la discipline Français : quelles articulations? Collection Recherches en didactique du français*. Namur. Presses universitaires de Namur.

CAPT, V. et DE PIETRO, J.-F. (2022). *La question des normes dans l'enseignement et l'apprentissage des langues. La Lettre de l'Association AIRDF*, 70.

5. Activités prévues : septembre 2022 - juin 2023

Date	Titre	Organisation
9 novembre 2022	La littérature de jeunesse numérique en contexte scolaire	S. Florey, C. Detcheverry, S. Guillemin (HEP-VD)
9 février 2023	Traces et productions écrites au primaire : régulation en classe, représentations enseignantes, dispositifs de formation, apprentissage des élèves (HEP BEJUNE)	C. Riat (HEP BEJUNE) et V. Capt (HEP-VD)
8 mars 2023	Littérature et éducation à la durabilité	A. Monnier (UNIGE) et C.-A. Deschoux (HEP VD)
À définir, en 2023	Former à enseigner le français : les savoirs didactiques et les dispositifs d'enseignement-apprentissage en formation initiale	S. Florey & S. Petrucci (HEP VD)

La section Suisse de l'AIRDF soutient en outre une journée d'étude en l'honneur de Joaquim Dolz, organisée par le GRAFE le 16 septembre 2022 à l'Université de Genève à l'occasion de son départ à la retraite.

Contact du groupe : marmyv@eduf.fr

Coopération avec les pays du Sud/rerelations internationales, Thibaut Lauwerier, coordinateur

Le Groupe de travail « Coopération avec les pays Sud/Relations internationales » n'a pas eu d'activités de juillet 2021 et juin 2022.

Contact du groupe : thibaut.lauwerier@unige.ch

Arbeitsgruppe SGBF: Lehrberuf und Professionalisierung // SSRE groupe de travail Profession enseignante et professionnalisation de la formation,

Manuela Keller-Schneider, Verantwortliche

Die Arbeitsgruppe hatte im Geschäftsjahr 2021/2022 keine Aktivitäten.

Kontaktperson : m.keller-schneider@phzh.ch